

Ein wichtiger Schritt ist zunächst, dass die Ziele des Pariser Klimaabkommens eingehalten werden. Bei der UN-Klimakonferenz beschlossen im Dezember 2015 alle 196 Mitgliedsstaaten, darunter die Europäische Union, dass die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad begrenzt werden muss. So soll bis zum Jahr 2050 die Treibhausgasneutralität, also ein Gleichgewicht zwischen dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß (z.B. durch Massentierhaltung oder Flugverkehr) und der CO<sub>2</sub>-Aufnahme (z.B. durch Wälder) erreicht werden. Entwicklungsländer, also Länder, in denen der überwiegende Teil der Bevölkerung sehr arm ist, sollen jährlich mit über 100 Milliarden Dollar für wirtschaftliche und humanitäre Maßnahmen unterstützt werden, um deren Ausgangssituation zu verbessern.

Dabei hat sich jedes Land verpflichtet, regelmäßig seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß als Bericht vorzulegen. Außerdem soll jedes Land alle fünf Jahre konkrete und stets verschärfte Pläne zum Klimaschutz vorweisen.

Umweltschützerinnen und Umweltschützer monieren jedoch, dass ein solches Abkommen viel zu spät komme. Außerdem wird kritisiert, dass es den einzelnen Ländern selbst überlassen sei, welche Klimaziele sie sich stecken. Strafen erfolgen keine.

Hinzu kommt, dass sich populistische Präsidenten wie zuletzt in den USA oder Brasilien damit rühmen, eine umweltfeindliche Politik zu betreiben. Die USA trat unter Donald Trump offiziell aus dem Pariser Klimaabkommen aus, wenngleich Joe Biden am ersten Tag seiner Amtszeit wieder eintrat. Brasiliens Präsident Bolsonaro ging auf Stimmenfang mit dem Slogan „Wir werden den Amazonas ausbeuten!“.

Es ist also noch ein weiter Weg, um die hochgesteckten Ziele zu erreichen. Davon wird schließlich auch abhängen, wie gravierend die Folgen des Klimawandels die Entwicklungsländer treffen werden und wie viele Menschen ihre Existenz verlieren und ihre Heimat verlassen müssen. Unter Umständen ist auch ein Wandel in der europäischen Flüchtlingspolitik notwendig. Stärkt man die Infrastruktur und Trinkwassersicherheit, unterstützt man den fairen Handel, oder wartet man weiter ab, bis das ganze Mittelmeer voll kleiner Boote mit Geflüchteten ist?

### Aufgabe:

Lies den Text und beantworte die folgenden Fragen:

- a) Arbeite zunächst die wichtigsten Beschlüsse des Pariser Abkommens zum Klimaschutz heraus.

b) Was ist deine persönliche Meinung zum Klimawandel? Können wir die Folgen des Klimawandels noch eindämmen oder stoppen? Was kann jede und jeder Einzelne tun, um einen Beitrag zu leisten?

c) Wie sollte Europa deiner Meinung nach mit einem klimabedingten Strom von Geflüchteten umgehen? Abschotten, Geflüchtete aufnehmen, mit Steuergeldern die Infrastruktur in Entwicklungsländern stärken ...?